

	<p>Object: Franz Hessel: "Heimliches Berlin", 1927</p> <p>Museum: Kurt Tucholsky Literaturmuseum Schloss Rheinsberg 16831 Rheinsberg 03 39 31 - 39007 mail@tucholsky-museum.de</p> <p>Collection: Sammlung Tucholsky. Bibliothek Tucholskys</p> <p>Inventory number: C1-00667 / SC-03078</p>
--	--

## Description

Roman von Franz Hessel in der Erstausgabe von 1927, Ernst Rowohlt, Berlin.

Über Franz Hessel schreibt Tucholsky 1929:

"Zunächst einmal: er ist ein Dichter. So etwas ist eben graden Wegs im Azur gepflückt: [...] Es ist eine Art Manneschwäche in diesem Mann, etwas fast Weibliches (nicht: Weibisches) - schon in dem reizenden Bändchen Teigwaren leicht gefärbt sind Stellen, die fast von einer Frau geschrieben sein könnten - es ist etwas Lebensuntüchtiges, oh, wie soll ich dies Wort hinmalen, damit es nicht nach Bart und Hornbrille schmeckt? Und das weiß Hessel. Und weil er klug ist, macht er aus der Not eine Tugend und spielt, ein wenig kokett, den Lebensuntüchtigen: Ich bin nämlich ein stiller, bescheidener Dichter ... Das ist nicht unangenehm, nur ein wenig monoton - trotz des großen Könnens, des wundervoll sauberen Stils, der bezaubernden eingestreuten Geschichten und Geschichtchen". (Peter Panter: Auf dem Nachttisch, in: Die Weltbühne, 15.10.1929, Nr. 42, S. 539)

## Basic data

Material/Technique:	Leineneinband mit grüner Deckelzeichnung von E. R. Weiss
Measurements:	8°, 128 Seiten

## Events

Written	When	1927
	Who	Franz Hessel (1880-1941)
	Where	Berlin

Printed	When	1927
	Who	Rowohlt Verlag
	Where	Berlin

## Keywords

- Flaneur
- Literary editor
- Poet